

Offene Berliner Meisterschaften

Das 16. Turnier, das pinkballroom seit dem Jahr 1999 in Folge ausrichtete, zog am langen Wochenende um den 1. Mai zahlreiche Paare nach Berlin. Am Vormittag starteten 14 Latein-Frauenpaare, die in eine C- und eine A-Klasse eingeteilt wurden. Melanie Braune/Marie-Kristin Eisenhardt (pinkballroom der TiB 1848) hielten sich die große Konkurrenz aus Düsseldorf auf Abstand und gewannen mit wunderschönem stimmigen Tanzen die C-Klasse.

In der A-Klasse setzten sich Ulrike Heselbarth/Kristin Marunke (pinkballroom der TiB 1848) knapp gegen Finnland durch und gewannen zum wiederholten Male das Turnier sowie die Berliner Meisterschaft.

Die 13 Standard-Männerpaare wurden drei Klassen zugeordnet. Jürgen Beier/Andreas Trummer (pinkballroom der TiB 1848) gaben im Finale der C-Klasse nur eine Bestwertung ab und gewannen somit souverän den Glasbären. Mit allen vier ersten Plätzen gewannen im nächsten Finale Jesper Reinhold/Michael Mews (pinkballroom der TiB 1848) die B-Klasse und „überholten“ im nachfolgenden A-Finale noch ein Paar, so dass sie damit auch Berliner Meister der A-Klasse wurden. Das Turnier gewannen Csaba Csetneki/Balázs Gáti aus Ungarn.

In der Nachmittags-Sektion starteten 20 Standard-Frauenpaare. Die Einteilung erfolgte in vier Klassen. In der D-Klasse erreichten Sabine Reichel/Juliane Strohschein (pinkballroom der TiB 1848) zwar „nur“ den dritten Platz hinter zwei Paaren aus Sachsen und Österreich, wurden aber Berliner Meisterinnen dieser Klasse. In der C-Klasse verbesserten sich Sophia Arksettete/Katrin Rosa Purschke (pinkballroom der TiB 1848) von Tanz zu Tanz und wurden mit dem ersten Platz und dem dazugehörigen Glasbären belohnt.

Acht Paare starteten in der B-Klasse. Während die ersten beiden Plätze an auswärtige Tänzerinnen ging, holten sich Katrin Stade/Antje Wähler (tsc richtiggrumberlin) Treppchenplatz Nummer drei im Turnier und den Meistertitel. Die gläserne Silbermedaille der A-Klasse holten sich eindeutig die neuen Berliner Meisterinnen Ines Dimitrova/Tania Dimitrova (pinkballroom der TiB 1848). Gewohnt souverän gewannen die Weltmeisterinnen Caroline Privou/Petra Zimmermann (Köln) das Turnier.

Das Lateinturnier der Männer, bestehend aus fünf Paaren, wurde in einer C- und einer A-Klasse ausgetragen. Die C-Klasse musste ohne Berliner Beteiligung aus-

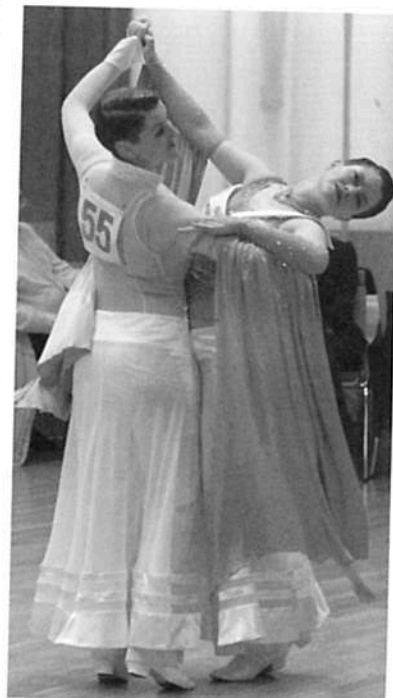
kommen. Die A-Klasse gewannen Vojtech Cervinka/Michal Vaníček (Tschechien) vor den neuen Berliner Meistern Claus Koggel/Thomas Bensch (WalzerLinksGestrickt). Die sich aus den Turnieren ergebene Zehn-Tänze-Wertung entschieden Claus Koggel/Thomas Bensch und Santra Rinne/Pia Korpi (Finnland) jeweils für sich und wurden mit dem Rosa bzw. dem Lila Band der Spree belohnt.

Uwe Schendel und Andrea Schlinkert verwöhnten die Paare mit wunderschöner und durchaus anspruchsvoller Tanzmusik. Sonja Kull und Gerd Therkorn (beide WalzerLinksGestrickt) führten souverän und charmant durch den Tag und zauberten mit ihren flotten Sprüchen viel Lächeln in die Gesichter der Aktiven und des Publikums. Turnierbüro und Turnierleitung waren schlicht professionell. Fleißige Helfer aus dem gesamten Verein, ein erfahrenes Orgateam, die vielen treuen Sponsoren, der LTV... alle haben zum Gelingen beigetragen. Das hat viel Spaß gemacht! Und das wird es wieder – am 2. Mai 2015 bei den 15. Berlin Open.

Kerstin Kallmann



Berliner Meister in der Zehn-Tänze-Wertung: Claus Koggel/Thomas Bensch. Foto: Simon



Berliner Meisterinnen der A-Klasse Standard: Ines und Tania Dimitrova. Foto: Weber